Gebett
In diesen beschwärlichen Zeiten.

Gedruckt zu Stutgart / im Jahr 1610.

Württ. Evang. Landeskirche
Der Oberkirchenrat

4236
Präsenz

Gebett.

ALlmächtiger / BArmhertziger GOtt vnd Vatter / vnsers Herrn Jesu Christi / Wir bekennen von Hertzen / daß wir mit vnsern manigfaltigen schweren Sünden / Sonderlich aber mit Verachtung deines heiligen Worts vnd Mißbrauch deiner Edlen vns bißher bescherten gaben / deinen gerechten Zorn häuffig auff vns geladen / vnd wol verschuldet haben / daß du vns nit allein mit vor Augen schwebender grosser Kriegs gefahr / vnd Landts Verhergung / auch

viel erschröcklichen / schädlichen Wettern / vnd darauß volgender Thewrung vnd Hungers Noht heimsucheſt / Sondern auch wañ du deiner ſtrengen Gerechtigkeit nach mit vns handlen wolteſt / vns ewiglich zuverdammen fueg hetteſt.

Nachdem du aber nit Luſt haſt an der armen Sünder Todt / laſſeſt ſie auch nit gern verderben / Sondern wilt deiner genedigen Verheiſſung nach / daß ſie bekehrt werden vnd leben / So bitten wir / O getrewer Gott / du wölleſt vns vnſere Sünden (die vns von Hertzen laid ſeind) vmb deß thewren Verdienſts deines lieben Sohns Jeſu Chriſti willen / gnediglich verzeihen: Alle bevorſtehende Leibs vnnd der Seelen Gefahr Vätterlich von vns abwen-

wenden/ dein liebe Kirch/ bey dei-
nem heiligen Reinen Wort der
Warheit/ in Gottseeligem leben/
vnd beharrlichem Frieden erhal-
ten: Sie wider alle jhre Feindt/
vnd derselben Blutdurstige An-
schläg/ kräfftiglich schützen: Al-
ler Christlichen Potentaten vnd
Ständt Hertzen (die du alle in
deiner Handt hast) dahin Nai-
gen/ daß sie fleissig seyen/ zu hal-
ten die Einigkeit im Geist durch
das Band deß Friedens: Vnd
da Mißverstandt vnd Verbitte-
rung zwischen etlichen fürgefal-
len/ So hilff O HERR/ der du
ein Gott der Liebe vnd deß Frie-
dens bist/ daß sie durch heilsame
freundtliche Mittel/ wider mit-
einander verglichen/ dardurch
allerley Jammer vnd schröckliche
Verwüstung verhüttet werden
mögen.

Insonderheit wöllest du O starcker GOtt/ vber vnsern gnädigen Landts Fürsten vnd Herren / sampt aller ihrer Fürstl: G: verwandten / auch vber vnser liebes Vatterlandt / allezeit ein wachendes Vätterliches Aug haben / vnd mit deiner Gnad stättigs bey vns bleiben / Deßgleichen die Früchten auff dem Landt / die du vns zaigest / vnd deine Vätterliche gaben seindt/ vor Hagel vnnd Vngewitter / trewlich bewahren/ daß wir dieselbige mit Frewden einsamlen/ vnd dero in gutem Frieden mit Danckſagung genieſſen mögen. Erbarm dich vnser O Himmelischer Vatter / vnd erhöre vns gnädiglich / dann du allein bist der Trost Israel / vnd ihr Nohthelffer / So wöllen wir frölich

sein

ſein inn dir / vnd deinen heili-
gen Namen loben / ehren vnnd
preiſen hie vnnd dort in
ewigkeit Amen.